

Capatect Fugenmörtel Keramik 082

Fugenmörtel für die Kellenverfugung von keramischen Belägen und Verblendern.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur Kellenverfugung von keramischen Bekleidungen z. B. Klinkerriemchen in den Capatect Fassadensystemen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ frost- und tausalzbeständig ■ schlagregendicht ■ wasserabweisend ■ geringe Schwindverformung ■ diffusionsoffen ■ geschmeidige Verarbeitung ■ besonders geeignet für den Einsatz in WDVS
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ diverse Farbtöne <p>Natürliche Farbverschiebungen und Farbtonunterschiede bei wechselnden Chargen und Trocknungsbedingungen sind möglich.</p>
Lagerung	kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Druckfestigkeit: Kategorie M10 nach DIN EN 998-2 ■ Frischmörtelrohichte: ca. 2,0 g/cm³ ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ nach DIN 52617 ■ Bindemittelbasis: Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 mit speziellen Zusätzen
Produkt-Nr.	082

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Die entsprechenden SIA-Normen und SMGV-Merkblätter sind zu beachten.</p> <p>Die Flanken der Beläge müssen sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Reste von ausgetrocknetem Ansetzmörtel entfernen. Flächen satt vornässen, stehendes Wasser vor der Verfugung beseitigen.</p> <p>Gleichmäßige Fugentiefe von mindestens 6 - 20 mm herstellen.</p>
------------------------	---



Verbrauch

Plattenformat (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²) bei Fugentiefe		
	15 mm	10 mm	8 mm
240 x 52	4,9	3,3	2,6
240 x 71	3,9	2,6	2,1
240 x 115	3,0	2,0	1,6

Bei diesen Angaben handelt es sich um Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist in Abhängigkeit des Fliesenformates, der Fugenbreite und deren Tiefe durch Probeverlegung objektabhängig zu bestimmen.

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +25 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom schweizerischen Gipser- und Malerverband.

Vor zu raschem Austrocknen schützen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Fugenmörtel nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, nach 2-3 Tagen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Anwendung

Fugenmörtel auf eine Traufel geben und mit entsprechend breitem Fugeisen in die Fugen einbringen. Mit leichtem Druck oberflächenbündig glätten. Evtl. seitlich anhaftendes Material vor der Trocknung mit einem Handfeger oder Flächenstreicher abbürsten. Zuerst die Stoß- und dann die Lagerfugen verfügen.

Ansetzen des Materials

In ein sauberes Gefäß ca. 2,5–3,0 Liter Wasser geben und mit dem Sackinhalt (25 kg) zu einem klumpenfreien, erdfeuchten Mörtel anmischen. Immer die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu vermeiden. Der angemischte Mörtel ist bei ca. 20 °C etwa 1 Stunde verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Offenzeit, niedrigere verlängern sie.

Hinweise

Bei porigen Bekleidungen oder matten Glasuren des Belages unbedingt eine Arbeitsprobe durchführen. Unter Umständen können sich bei derartigen Oberflächen Mörtelrückstände festsetzen. Je nach Feuchtigkeit des Untergrundes und Saugverhalten der Fliesenflanken kann es beim Trocknen des Fugenmörtels zu Farbunterschieden kommen. Deshalb bei möglichst gleichen Randbedingungen arbeiten.

Verunreinigungen, Schleier oder Rückstände auf der Belagoberfläche mit geeigneten Reinigern (ggf. Beratung anfordern) entfernen. Bei Anwendung von Schleierentfernern oder sonstigen Reinigern, können ggf. Veränderungen des Fugenfarbtons auftreten. Daher im Vorfeld Reinigungsversuche an einer unauffälligen Stelle durchführen.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält Portlandzement.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Signalwort: Gefahr. Gefahrenpiktogramm GHS05 Ätzwirkung.

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22
Fax: 043 399 42 23
E-Mail: info@caparol.ch